

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums und der Stiftung Erinnerung Ulm,

mit diesem Newsletter möchte ich Sie über unsere kommenden Veranstaltungen im Februar informieren: Am Donnerstag, 14. Februar, 19.00 Uhr (Stadthaus) begeht die **Stiftung Erinnerung Ulm** ihren 10. Jahrestag. Der Abend bietet Gelegenheit zu einem festlichen Rück- und Ausblick auf die Stiftungsaktivitäten. Den Festvortrag hält die renommierte Kulturwissenschaftlerin **Prof. Aleida Assmann** zum Thema „**Erinnerungskultur und politische Bildung**“. Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen! Die Einladung finden Sie im Anhang.

Der Veranstaltungsschwerpunkt in diesem Monat steht unter dem Titel „**70 Jahre danach... Erinnerungen an die Weiße Rose**“. Am 22. Februar 1943 wurden Christoph Probst sowie Hans und Sophie Scholl in München hingerichtet, im Juli 1943 auch Alexander Schmorell und Prof. Kurt Huber. In ihren Flugblättern hatten sie zum Widerstand gegen die Nazi-Diktatur aufgerufen. Drei Veranstaltungen in Kooperation mit der vh laden zum Gedenken und zur Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Scholls und der Weißen Rose für unsere Gegenwart ein:

S wie Sophie – S wie Scholl

Szenische Lesung mit Lore Seichter-Muráth
Montag, 18. Februar, 20 Uhr (vh)

Die Scholls in Ulm 1932-2013

Dr. Nicola Wenge, Stadtführung
Dr. Dagmar Engels, Vortrag
Samstag, 23. Februar, 15 bis 18 Uhr
Treffpunkt im Foyer der vh

Alexander Schmorell, Christoph Probst – Mitstreiter der Weißen Rose

Vortrag von Christiane Moll, Lesung der Briefe durch Schauspieler der AdK
Montag, 25. Februar, 20.00 Uhr (vh)

Einen eigenen Akzent setzt der **Vortrag von Dr.-Ing. Ulrich Knufinke** am 28. Februar, 19.30 Uhr im Ulmer Museum. Der Architekturhistoriker spricht im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „5773. Eine neue Synagoge in Ulm“ zum Thema **Synagogen-Architektur in Geschichte und Gegenwart**. Knufinke geht dabei natürlich besonders auf die neue Synagoge in Ulm ein. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Ulmer Museum

Ich lade Sie zu diesen unterschiedlichen Veranstaltungen ganz herzlich ein und freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Erlauben Sie mir zum Abschluss, Sie auf einen Workshop der Heidenheimer Geschichtswerkstatt zum Rommel-Denkmal (siehe Anhang) und auf eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden im Ulmer Westen zum Thema „70 Jahre Weiße Rose. Ein ökumenisches Vermächtnis“ hinzuweisen. Mehr Informationen zu den ökumenischen Veranstaltungen finden Sie unter:

http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/Erinnern-an-70-Jahre-Weisse-Rose;art4329,1847350

Unsere Vereinsmitglieder Peter Bräunlein und Walter Wuttke baten außerdem darum, auf eine Veranstaltung zur Situation im Simbabwe (27.2., 20.00 Uhr, vh) bzw. auf ein Gedenkkonzert für Albert Eckstein (2.3., 20.00 Uhr, Wolfgang-Eychmüller-Haus in Vöhringen/Iller) aufmerksam zu machen.

Mit besten Grüßen
Ihre Nicola Wenge

Dr. Nicola Wenge, Wiss. Leiterin, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, - KZ-Gedenkstätte -
Postfach 2066, 9010 Ulm, Büchsenstraße 13, 89073 Ulm, Tel.: 0731-21312, Fax: 0731-92140-56,
e-mail: n.wenge@dzok-ulm.de, Internet: www.dzok-ulm.de